

# Mit digitalem Geld und biometrischen Datenbanken zur totalen Bevölkerungskontrolle – Rezensionsexemplare von „Schönes neues Geld“ erhältlich

Norbert Haering - norberthaering.de

Am 16. August erscheint bei Campus mein Buch „Schönes neues Geld“ (Cover rechts). Journalisten und Blogger, die eine Rezension verfassen möchten, sind eingeladen sich von [presse@campus.de](mailto:presse@campus.de) ein elektronisches Vorabexemplar (mit Sperrfrist) schicken zu lassen und/oder sich für ein gedrucktes Rezensionsexemplar vormerken zu lassen. Um Angabe des vorgesehenen Mediums wird gebeten. Ich habe das Buch notgedrungen ein paar Mal gelesen und fand es jedes Mal unterhaltsam und vor allem informativ, mit vielen steilen, aber gut belegten Thesen. Hier einige der Thesen und bisher nicht bekannten Informationen in diesem Buch: ...

*Zunächst noch ein Hinweis: Der Verlag weist vorsorglich darauf hin, dass der Vorrat an Presseexemplaren begrenzt ist und Rezensionsexemplare nur dann zur Verfügung gestellt werden können, wenn davon auszugehen ist, dass das Buch im journalistischen Sinn rezensiert wird und die Besprechung ein breites Lesepublikum erreicht. Wer das Buch einfach nur lesen möchte, darf es sehr gern schon vorbestellen, im lokalen Buchhandel oder über die Online-Shops von Buchhändlern, zum Beispiel von [Thalia](#). Ich freue mich über jede Vorbestellung, denn Vorbestellungen erhöhen die Bestellbereitschafts des Buchhandels und damit die Sichtbarkeit.*

Zum Inhalt:

Vor acht Jahren haben die Regierungen der 20 wirtschaftsstärksten Länder (G20) eine *Globale Partnerschaft für finanzielle Inklusion* ([GPI](#)) gegründet. Finanzielle Inklusion ist, wie ich zeige, ein Tarnwort für Bargeldbeseitigung. Seit 2012 gibt es eine [Better Than Cash Alliance](#), zu Deutsch: Besser-als-Bargeld-Allianz. Sie ist zentraler Umsetzungspartner der G20 Partnerschaft gegen das Bargeld. Kernmitglieder sind unter anderem die US-Kreditkartenanbieter Mastercard und Visa. Diese haben von 2005 bis etwa 2010 einen offen erklärten „Krieg gegen das Bargeld“ geführt, um ihre Gewinne zu steigern. Seither führen sie diesen Krieg zwar weiter, heute nennt dieser sich aber *Förderung der finanziellen Inklusion* oder *Kampf gegen den finanziellen Ausschluss*. Denn „finanziell Ausgeschlossene“, das sind die Bargeldnutzer. Das wird schnell deutlich, wenn man sich auf den Webseiten der Besser-als-Bargeld-Allianz und der *Global Partnership for Financial Inclusion* der G20 umtut.

Die Regierungsvertreter und Notenbankler, die uns regelmäßig versichern, niemand wolle uns das Bargeld wegnehmen, sind also Teil einer globalen, öffentlich-privaten Partnerschaft zur Zurückdrängung des Bargelds.

Microsoft-Gründer Bill Gates, das US-Außenministerium und Ex-Finanzminister Larry Summers sind wichtige Drahtzieher dieser Kampagne. Ziel ist, die globale Vorherrschaft und Reichweite der Silicon-Valley- und Wall-Street-Firmen im internationalen Zahlungsverkehr weiter auszubauen. Das bringt einerseits direkt Profit. Zum anderen bekommen die IT-Firmen und die Geheimdienste jede Mengen wertvollster Daten und die weltweite Sanktionsmacht der US-Regierung wird gestärkt. Damit das zuverlässig funktioniert, treiben die gleichen Organisationen, die das digitale Bezahlen zur Norm machen wollen, die digital-biometrische Identifizierung jedes Computer- und Smartphone-Nutzers und jedes Reisenden voran. Die biometrischen Daten der Bevölkerung werden in zentralen, miteinander vernetzten Datenbanken gesammelt, auf die die US-Dienste guten Zugriff haben.

## **Mit digitalem Geld und biometrischen Datenbanken zur totalen Bevölkerungskontrolle – Rezensionsexemplare von „Schönes neues Geld“ erhältlich**

Norbert Haering - norberthaering.de

~~Die offen totalitäre Variante dieser zweigleisigen Strategie ist in China zu besichtigen, in Form eines im Aufbau befindlichen Sozialpunktesystems, welches das Tun und Lassen aller Bürger erfasst, bewertet und sanktioniert. So will die Führung der kommunistischen Partei Chinas bessere und gehorsamere Bürger erziehen.~~

Natürlich können die Silicon-Valley-Giganten wie Facebook, Amazon und Google nicht der Versuchung widerstehen, auf weniger merkbare Weise ein ganz ähnliches System der umfassenden Bevölkerungskontrolle zu etablieren. Starke Tendenzen in dieser Richtung sind schon sehr deutlich zu erkennen und ein Geheimnis machen die Silicon Valley Größen aus ihren technokratischen Weltbeherrschungsfantasien auch nicht.

Doch zum Glück ist nicht ausgemacht, dass sie Erfolg haben werden. Es gibt Gegenmittel (Bitcoin und elektronisches Notenbankgeld gehören nicht dazu) und es gibt Widerstand.

[8.7.2018]